

Übersicht

der

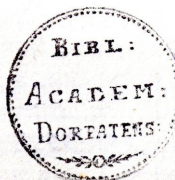
Einnahme und Ausgabe

der

Armen = Versorgungs = Anstalt

in Libau,

vom 11ten März 1811 bis den 31sten December 1816.



Tartu Riikliku Ülikooli  
Raamatukogu

198692

---

Mitau, 1817.

Gedruckt bey J. F. Steffenhagen und Sohn.

Ist zu drucken bewilliget worden.

J. D. Braunschweig,  
Sakländischer Gouvernements- & Schulendirektor.

Est. A

Tartu Riikliku Ülikooli  
Raamatukogu

25029

## Freymwillige Beyträge,

die in diesem Jahre von gutgesinnten Armenfreunden  
der hiesigen Armenkasse zu Theil geworden sind.

1816.		Bko. Alf. Rub. R.	R.	
Jan.	12	Bon dem Herrn Rathsherrn J. U. Lange, als Executor Testamenti des verstorbenen Herrn Barbierers, Andreas Ahrens, die an das hiesige Armenhaus vermachten 50 fl.; gegen Quittung empfangen . . . .	60	—
—	29	Bon einem ungenannt seyn wollenden Armenfreunde, zum Besten der Armen, in einem versiegelten Briefe, durch den Herrn Rittmeister George Caspary empfangen 2 Bko. Assign. à 25 Rubel . . . . .	50	—
Febr.	6	War die Demoielle Doris Kienitz so gütig, und sandte an ihrem froh erlebten Geburtstage, zum Besten der Armen, 6 neue holl. Alb. Rthlr. à 5 Rubel 40 Kopeken . . . . .	32	40
—	11	Bon einem ungenannt seyn wollenden Armenfreunde durch den Herrn Kommerzienrath F. W. Reich, zum Besten der Armen, empfangen 1 holl. Dukaten und 3 Rubel Silber . . . . .	23	—
—	13	Bon dem Arbeitsmanne Joh. Schmidt die Interessen von 500 fl., vom 1sten May 1814 bis den 1sten May 1815, 10 Rubel Silber, empfangen, à 4 Rubel . . . . .	40	—

Latus . | 205 | 40

1816.			Bfo.	Uff.
			Rub.	R.
		Transport .	205	40
Febr.	15	Von dem Arbeitsmanne Thoma- scheffsky auf Abschlag seiner zu- zahlenden Interessen von 300 fl., vom 8ten July 1814 bis 1815, 12 fl.	14	40
—	19	War ein ungenannter Armenfreund so gütig, ein versiegeltes Billet mit der Aufschrift: „Sammlung für die Ar- men,“ dem Direktor zuzusenden, wel- cher Betrag Tages zuvor auf dem gro- ßen Maskenball gesammelt worden. Der Betrag in diversen Münzen war 114 Rubel 8 Kopeken Bfo. Uffign. Hiervon wurden dem Herrn Aelter- mann Sandmann zum Bertheilen an seine bürgerlichen Armen zuge- sandt 1 holl. Dukaten à 11 Rubel. Es bleiben demnach zum Besten unserer Armen . . . . .	103	8
März.	6	War der Herr Friedrich Meyer so gütig, die am Friedrichstage bey ihm in einer frohen Gesellschaft für die Armen gesammelten . . . . eigenhändig abzugeben.	29	20
—	7	Gab der Herr Schauspieldirektor Egré zum Besten der Armen ein Schau- spiel, wo, nach Abzug der Unkosten, beym Schlusse in der Kasse gefunden wurden . . . . .	61	78
		Die Herren Stadtmusici waren so gütig u. spielten diesen Abend umsonst; auch wurde für die Theatermiethe für diesen Abend nichts genommen.		
—	11	War der Herr Kurz so gütig und sandte zum Besten der Armen in Kupfermünze . . . . .	4	—

1816.			Rub.	Uff. R.
		Transport .	417	86
März.	29	Überreichte ein gütiger Armenfreund dem Direktor ein Billet, des frommen Inhalts: „Eine junge Christin bittet, einliegende Summe für dürftige Armen zu verwenden. J. N. Den 29sten März 1816.“ — Segen auf Segen wird der Lohn dieser frommen Handlung seyn und bleiben, und wie viele stille Thränen werden nicht durch diese schönen sechs neuen Alb. Rthlr. getrocknet werden, à 5 Rubel 40 Kopeken . . . . .	32	40
—	—	Aus eben so gütigen Händen kamen an diesem Tage 2 neue Alb. Rthlr., um die dürftigsten Armen zu erfreuen, à 5 Rubel 40 Kopeken .	10	80
—	—	Noch erfolgten von einem der verehrungswürdigsten Menschenfreunde zum Besten der Armen, in einem Päckchen, 10 neue Silberrubel, à 4 Rubel 10 Kopeken . . . . .	41	—
April.	19	Brachte ein gütig gesinnter Armenfreund 9 Fünfer und 10 Kop. S. M.	3	10
May.	22	Von dem Herrn Altermann Jakob Heinrich Gebhard in Grobin die jährlichen Interessen von 300 neuen Alb. Rthlr. à 6 pCt., 18 Alb. Rthlr., von Johanny 1815 bis 1816, gegen Quittung, à 5 Rubel 40 Kopeken	97	20
—	27	Aus der löblichen Stadtkämmerey für die Verpflegung der halb wahnsinnig gewordenen und gebessert entlassenen Laudinen, vom 1sten Januar bis den 20sten May, sind 20 Wochen, à 1 Rubel 25 Kopeken . . . . .	25	—

1816.			Bfo. Uff.
			Rub. R.
		Transport .	627 36
May.	27	Gleichfalls für den vom Pferde geschlagenen Stadtjungen Skeere Jefob, vom 1sten Januar bis den 20sten May, sind 20 Wochen, à 2 Rubel	40 —
Juny.	24	Bon der Frau Wittwe Neumann gebornen Kauen, durch den Herrn Jakob Eberhard Lode, die Interessen von 700 neuen Alb. Rthlr., vom 24sten Juny 1815 bis 1816, à 6 pEt., 42 neue Alb. Rthlr. gegen Quittung empfangen, à 5 Rubel 40 Kopeken	226 80
July.	3	Bon dem Arbeitsmanne Johann Schmidt die Interessen von 500 fl., à 6 pEt., vom 1sten May 1815 bis 1816, empfangen, 10 Silberrubel, à 4 Rubel 10 Kopeken . . . . .	41 —
—	14	Bon dem Arbeitsmanne Franz Thomaschewsky die Interessen von 300 fl., à 6 pEt., 18 fl. — Hierauf auf Abschlag empfangen 8 Orter à 120 Kop. und 10 Rubel Bfo. Uffign. . . . .	19 60
Aug.	9	Bon dem Herrn Konsul Loopunt, durch den Herrn Polizeylieutenant Knaut, zum Besten der Armen, gegen Quittung, 3 Silberrubel, à 4 Rub. 10 Kop.	12 30
—	26	Bon dem Arbeitsmanne Anton Boinowiz die Interessen von 100 fl., vom 1sten August 1815 bis 1816, 6 fl., à 120 Kopeken . . . . .	7 20
Sept.	23	Bon der löblichen Stadtkämmerey für Verpflegungskosten des vom Pferde geschlagenen Stadtjungen Skeere Jefob, vom 20sten May bis den 9ten September, sind 16 Wochen, à 2 Rubel . . . . .	32 —

1816.			Fl. Alf.
			Rub. R.
		Transport .	1006 26
Sept.	23	Der alte Baltack und seine alte Frau erhielten wöchentlich I Rubel, und ließen dieses Geld durch die Matthissen empfangen; da jene sich aber seit langer Zeit nicht gemeldet, so mußte letztere das empfangene Geld zurück geben, bis weiter darüber verfügt werden würde. Der Betrag von 32 Wochen war . . . . .	32 —
		Erstere hatten so lange in Baldonen und Barbern die Bäder besucht, und kamen krank und halb nackt zurück.	
—	30	Zufolge des Protokolls vom 11ten August erhielt der Direktor, auf Abschlag seines Vorschusses, vom löblichen Armendirektorio die von dem Herrn Altermann Jakob Heinrich Gebhard in Grobin ausgestellte Obligation von 300 neuen Alb. Rthlr. oder 400 Silberrubel, à 4 Rubel . . . . .	1600 —
Oktob.	23	Von dem Herrn le Coutre, bey einem Vergleiche, zum Besten der Armen durch den Herrn Altermann Kolbe empfangen, womit das nöthige Holz zur Reparatur des Thurms auf dem Armenhause bezahlt worden . . . . .	25 —
Nov.	4	War der Herr Silwey so gütig, mir zum Besten der Armen in diversen Münzen einzuhändigen . . . . .	12 90
Dec.	16	War der Herr Richard Laurenz so gütig und brachte im Namen eines gütig gesinnten Armenfreundes zum Besten der Armen . . . . .	200 —

Bfo. Alf.  
Rub. | R.

2876 | 16

1816.			Bfo. Alf. Rub.   R.
		Transport . und zum Vertheilen am Andrestage 75 Rubel Bfo. Assign., welcher Be- trag an 150 Armen, den 30sten No- vember, vertheilt worden.	2876   16
Dec.	17	Erhielt der Direktor ein Billet, des In- halts: „Fürs Armenhaus, von Ja- kob G. Harmsen. Libau, den 27sten November 1816.“ und fand darin eine Banknote von . . . . .	50   —
—	20	Ließ der Herr Rathsherr Stender, im Namen eines nicht genannt seyn wol- lenden Armenfreundes, gegen Quit- tung abgeben $4\frac{1}{2}$ fl., à 120 Kop.	5   40
—	31	War der Herr Kommerzienrath Reich so gütig, von einer kleinen Boston- Spielgesellschaft, vom Gewinn im verflossenen Jahre, zum Besten der Armen gesammelt, in diversen Mün- zen abzugeben . . . . .	21   60
—	—	Sandte derselbe Armenfreund, von einem ungenannt seyn wollenden Armenfreunde, zum Besten des Ar- menhauses, in einem versiegelten Billet	20   —
—	—	Von der löblichen Stadtkämmerey den Betrag des bestimmten Holzgeldes für das Armenhaus empfangen 187 fl., à $4\frac{1}{4}$ fl. per Alb. Rthlr., 44 Alb. Rthlr., 3 Alb. Rthlr. zu 4 Silberrubel, sind 58 Rub. $66\frac{2}{3}$ Kop. S., à 4 Rub. B. A.	234   67
—	—	Gleichfalls von der löblichen Stadt- kämmerey die Verpflegungskosten des vom Pferde geschlagenen Stadtjun- gen Skeere Jakob, vom 10ten Sept. bis den 30sten Dec. d. J., sind 16 Wochen, à 2 Rubel . . . . .	32   —

Latus . | 3239 | 83

	Bfo.	Uff.
	Rub.	R.
Transport .	3239	83
In diesem 1816ten Jahre sind ein- gekommnen:		
Durch den Klingsäckel in der teut- schen Kirche . . . . .	71R.	11R.
In dem Gotteskasten in der letti- schen Kirche . . . . .	240 -	1 -
In der kleinen Büchse am Armen- hause . . . . .	12 -	19 -
In der Lazarusbüchse in der alten Kirche . . . . .	5 -	44 -
	<hr/>	
	328	75
Der Betrag der einkassirten freywilli- gen Beyträge in diesem Jahre war:		
Vom 2. Jan. bis den 28. März .	910R.	80R.
Vom 28. März bis den 28. Juny	756 -	90 -
Vom 28. Juny bis den 30. Sept.	775 -	15 -
Vom 30. Sept. bis den 28. Dec.	806 -	= -
	<hr/>	
	3248	85
An Saldo kommt dem Direktor bis den 31. De- cember 1816 . . . . .	374	81
	<hr/>	
	Bfo. Uffign.	7192 24
Ausgaben im Jahre 1816:		
An Saldo kam dem Direktor vom 31. December 1815 . . . . .	740R.	37R.
Vom 1. Jan. bis den 28. März	1591 -	48 -
Vom 28. März bis den 30. Juny	1538 -	71 -
Vom 30. Juny bis den 30. Sept.	1497 -	32 -
Vom 30. Sept. bis den 31. Dec.	1824 -	36 -
	<hr/>	
	Bfo. Uffign.	7192 - 24 -
An Saldo kommt dem Direktor am 1. Januar 1817 als baarer Vorschuß vom vorigen Jahre laut Hauptbuch Folio 207. . . . .		374 81

## Geschenke und Viktualien,

die sowohl von teutschen als lettischen Armenfreunden im Jahre 1816, mehrentheils von ihnen selbst, im Armenhause an die Armen vertheilt worden.

Geschenke.	Rfo. Alf.	
	Rub.	R.
Baar an Cassa, in 43 Abtheilungen, . . . . .	196	16
Ein Geschenk von einem gütigen Armenfreunde, Herrn Kommerzienrath F. W. Reich, zu einem Traktament in beyden Armenhäusern, und zur Vertheilung unter die Armen, die sich außer den Armenhäusern befinden, 18 neue Alb. Rthlr., à 5 Rubel 30 Kopeken . . . . .	95	40
Von einem gütigen Armenfreunde, gleichfalls zum Vertheilen an 150 Arme am Andreas- tage, à 50 Kopeken . . . . .	75	—
	366	56

## Viktualien.

Geschenkte Heeringe sind in diesem Jahre unter die Armen vertheilt worden 10 Tonnen. Eine lebende große Kuh und  $1\frac{1}{4}$  Rumpf Kuhfleisch. 5 lebende Kälber.  $1\frac{3}{4}$  Rumpf Schaf- und Bockfleisch. 8 Lof Kartoffeln.  $44\frac{1}{2}$  große Brote. 10 Pfund Butter. 1 Lof Erbsen. 12 Bouteillen Wein. 10 Kürbisse. 1 Viertel gegäste Milch. 30 Stück Käse. 3 Pfund Wolle. 1 Stück geräuchertes Fleisch. 2 Spanne Fische. 1 Tonne Bier. 2 Fuder Holz. 5 Fuhrwagen Holzspäne.

## Liste der Armen,

die in und außer dem Armenhause eine wöchentliche Bepsteuer erhalten haben.

I. Außer dem Armenhause.	B. A.	
	R.	R.
1 Kloocken, eine sehr alte Frau . . . . .	1	—
2 Wulffen, eine alte Bürgerfrau . . . . .	—	50
3 Sterne Liese, alt und krank . . . . .	—	75
4 Nowskyn, alt und krank . . . . .	—	50

	B. R.	R.
5 Krusensche, alt und schwach . . . . .	—	75
6 Ehnensche, alt und halb blind . . . . .	—	75
7 Affeitsche, alt und halb blind . . . . .	—	75
8 Willenewitsche, alt und blind . . . . .	I	—
9 Grinkiewitsche, sehr alt und schwach . . . . .	—	60
10 Jordansche, alt und schwach . . . . .	—	50
11 Schillern, alt und fränklich . . . . .	I	—
12 Goudon, ein gebrechlicher armer Junge . . . . .	—	40
13 Panckensche, vom Schlage gerührt . . . . .	—	75
14 Beerse, ein alter steifer Bootskerl . . . . .	—	75
15 Richtern, alt, mit einer lahmen Hand . . . . .	—	75
16 Tobinskische, alt und schwach . . . . .	—	75
17 Langsehden, krank und lahm . . . . .	I	—
18 Barbara Balzern, halb blind . . . . .	—	75
19 Maria Simson, höchst elend . . . . .	—	50
20 Reinewaldten, alt und schwach . . . . .	—	75
21 Ulrichsche, schwach, 70 Jahre alt . . . . .	—	50
22 Werenecke Catrin, 80 Jahre alt . . . . .	—	50
23 Mauscharten, mit einer lahmen Hand . . . . .	—	50
24 Davide Kalning, gelähmt . . . . .	—	75
25 Dckste Martin, ein alter Bootskerl . . . . .	—	50
26 Herm. Perlmann, alt und krank . . . . .	—	50
27 Broscheitsche, alt und gichtisch . . . . .	—	50
28 Gische, elend, mit Wunden . . . . .	I	—
29 Anton, ein alter Greis . . . . .	—	25
30 Sein altes krankes Weib . . . . .	—	25
31 Bölckerten, 74 Jahre alt und fränklich . . . . .	—	50
32 Schakumsche, alt und blind . . . . .	I	—
33 Antonische, ein fränkliches Weib . . . . .	—	25
34 Karpowitsch, wassersüchtig . . . . .	—	50
35 Schefflern, ein altes krankes Mädchen . . . . .	—	75
36 Frau Hemmingen, fränklich . . . . .	I	—
37 Morizen, alt und fränklich . . . . .	—	50
38 Engeln, fränklich, mit Kindern . . . . .	—	50
39 Muschkarade, die seit 6 Jahren an Sicht und Wunden krank liegt . . . . .	—	50

	B.	R.
40	Zehmannsche, alt und krank, mit Wunden .	50
41	Ottersbergen, lahm, mit Kindern . . . .	75
42	Scheney, dem bey dem letzten Transport der Franzosen die Füße erfroren . . . . .	50
43	Kalninge Jurre, eine alte und halb blinde Wittwe . . . . .	75
44	Lehnerten, krank, mit Kindern . . . . .	50
45	Glauberten, lahm, mit Wunden . . . . .	50
46	Jansonin, eine alte kranke Frau . . . . .	50
47	Grenewaldten, alt und krank . . . . .	50
48	Casimiren, krank, mit Kindern . . . . .	50
49	Sprizmoren, kränklich, mit Kindern . . . .	50
50	Neumannin, alt, krank und blind . . . . .	50
51	Picken Lise, ein im Dienste alt gewordenes fran- kes Mädchen . . . . .	50
52	Hofferten, eine alte kranke Frau . . . . .	50
53	Andersonin, eine alte kranke Frau . . . . .	50
54	Stemming, ein vom Schlage gerührter Ar- beitsmann . . . . .	25
55	Sein krankes Weib . . . . .	25
56	Stolzmannsche, 73 Jahre alt, kränklich .	I —
57	Thorensche, eine alte Frau, von der Sicht geplagt	50
58	Sanne Schulzen, ein halb albernes altes Mädchen . . . . .	50
59	Ruhn, ein Arbeitsmann, dem ein Fuß abge- nommen . . . . .	50
60	Schmidten, eine alte kranke Frau . . . . .	50
61	Andres Kiewizen, alt und krank . . . . .	40
62	Baltack, alt und krank . . . . .	50
63	Seine Frau, alt und krank . . . . .	50
64	Johann Tadaus, ein krüppeliger Junge . .	I —
65	Catharina Gehensche, krank . . . . .	50
66	Hübnerin, eine kranke Frau . . . . .	30
67	Maria Steppen, elend, mit vielen Wunden	50
68	Scheffler, 87 Jahre alt . . . . .	25
69	Seine alte kränkliche Frau . . . . .	25

	B.	R.
70 Crackschken, alt und krank . . . . .	—	40
71 Alsmannin, alt und krank . . . . .	—	40
72 Hagen, krank, mit Kindern . . . . .	—	40
73 Bobrowitz, elend, seit 5 Jahren krank . . . . .	—	50
74 Diederichsen, alt und krank . . . . .	—	50
75 Rannuten, alt und krank . . . . .	—	40
76 Agriculen, kränklich, mit Kindern . . . . .	—	40
77 Gottlieb Josephsche ihr witziger aber kranker Sohn von 8 Jahren, bey der Steppen in die Kost gegeben . . . . .	—	30
78 Frau Bischoffen, alt und krank . . . . .	I	—
79 Frau Preslern, alt und krank . . . . .	—	50
80 Frau Lieutenantin von Brügggen, mit 3 kleinen Kindern . . . . .	—	50
81 Zeschke, lahm, mit Kindern . . . . .	—	24
82 Edelbergen, kränklich . . . . .	—	50
83 Begen, alt, mit Wunden . . . . .	—	30
84 Seine alte kranke Frau . . . . .	—	30
85 Serapingskyn, alt und krank . . . . .	—	30
86 Weißen, halb blind, mit kleinen Kindern . . . . .	—	24
87 Rosenstengel, halb blind und lahm . . . . .	—	24

## II. Im Armenhause.

1 Sudawa Greete, alt und blind . . . . .	I	—
2 Ezenspergern, ganz entkräftet . . . . .	2	—
3 Matthisensche, alt, krank, mit Wunden . . . . .	I	25
4 Anne, ein teutsches Mädchen, mit einem Krebs- schaden am Gesicht . . . . .	—	75
5 Josephen, krank, nebst Kind und der Glocken- läuterin . . . . .	I	25
6 Dickern, alt und kränklich . . . . .	I	—
7 Bernhardin, epileptisch, nebst Kind . . . . .	I	—
8 Starcken, kränklich . . . . .	—	75
9 Karcklingsche, alt und krank . . . . .	I	25
10 Louisa Freudenreich, alt, krank und blind . . . . .	I	—

		B.	R.	R.
11	Schieskiewitz, alt, mit einem zerbrochenen Beine . . . . .	—		75
12	Höppnern, eine alte fränkliche Frau, Predigt- vorleserin . . . . .	I		—
13	Goudoffsky, ein elender Krüppel . . . . .	I		—
14	Juliana Meisnern, blind . . . . .	I		—
15	Eva Macajewna, alt und lahm . . . . .	I		—
16	Bergmannin, eine alte Frau . . . . .	—		50
17	Kallinowskyn, krank und elend . . . . .	I		—
18	Kämpfferten, alt und elend krank . . . . .	I		—
19	Elisabeth Hoffmann, alt und halb blind . . . . .	I		—
20	Schwiegerin, eine alte Frau . . . . .	I		—
21	Magdalena Freymann, alt und blind . . . . .	I		—
22	Skeere Jekob, ein vom Pferde geschlagener Stadtjunge, dem die Kämmeren wöchentlich zum Unterhalte giebt.	2		—
23	Böhmern, eine alte franke Frau . . . . .	I		—
24	Eleonora Strabaten, alt und schwach . . . . .	I		—
25	Friederika Hoffmann, alt und elend . . . . .	I		—
26	Skubeicke, wassersüchtig . . . . .	I		—
27	Dorte Müllern, ein in Dienste alt gewordenes frankes Mädchen . . . . .	I		—
28	Kirsing, ein hiesiger Arbeitsmann, von gicht- tischen Kopfschmerzen geplagt . . . . .	I		—
29	Dorothea Ruter, krank, mit vielen Wunden . . . . .	I		—
30	Jens Groth, ein gestrandeter Matrose, der weder gehen noch stehen kann und von 7 Mann nur halb lebend gerettet worden . . . . .	I		50
31	Antonin, sehr krank und elend . . . . .	I		—
32	Christina Kaselowsky, geborne Krausen, die bey der Frau Pastorin Hickstein 6 Jahre in Riga, und hier bis an ihr Lebensende, im Dienst gestanden, und jetzt so elend ist, daß sie kaum gehen kann . . . . .	I		—
33	Schumacher, ein blinder Böttchergesell, be- kommt nur frey Quartier.	—		—

		B. U.	R. R.
34	Zander, als Armendiener, bekommt wöchentlich und für jeden Straßenbettler, den er auf- fängt und forttransportirt 20 Kopfen.	—	50
35	Seine alte Frau erhält nur frey Quartier und einen Antheil an den Geschenken, die im Armenhause vertheilt werden.		
Kinder.			
36	Ein Mädchen von Zander . . . . .	—	6
37	Ein Mädchen von der Josephen . . . . .	—	6
38	Ein Mädchen von der Bernharden . . . . .	—	6
	Als Schulgeld für diese drey Kinder erhält die alte Bergmamin wöchentlich . . . . .	—	60
	Als Waschgeld erhält die Bernharden für die Kranken wöchentlich . . . . .	I	—

Die vorstehenden hier aufgenommenen bestimmten Armen kosten allein wöchentlich 83 Rubel 65 Kop. B. U.; ohne die Hausarmen, die, wenn auch nur zu Brot, für sich und die Ihrigen, bitten lassen, ungleichen die fremden Bettler und die durchreisenden armen Leute, die, wenn auch nur zu Brot auf der Reise, bitten, und oft das größte Mitleiden verdienen.

### Vierteljährige Bilanz

der Ausgabe und Einnahme des Libauschen Armeninstituts  
vom 6ten März 1811 bis den 31sten December 1816.

1811	von	Ausgabe.	fl.	fd.	1811	vom	Einnahme.	fl.	fd.
März	6	bis den 30. Juny	1529	18					
Juny	30	Saldo bleibt in Cassa . . . . .	155	5	März	6	bis den 30. Juny	1685	3
			1685	3					
Sept	30	Ausgabe . . . . .	1209	16					
		Saldo bleibt in Cassa . . . . .	239	7	Sept.	30	Einnahme . . . . .	1449	3
			1449	3					

1811	Mon		fl.	fd.	1811	Don		fl.	fd.
Dec.	31	Ausgabe . . . .	1400	11	Dec.	31	Einnahme . . .	1723	5
		Saldo bleibt in							
		Cassa . . . . .	322	14					
			1723	5					
1812					1812				
März	31	Ausgabe . . . .	1422	3	März	31	Einnahme . . .	1884	11
		Saldo bleibt in							
		Cassa . . . . .	462	8					
			1884	11					
Juny	30	Ausgabe . . . .	1343	11	Juny	30	Einnahme . . .	2031	13
		Saldo bleibt in							
		Cassa . . . . .	688	2					
			2031	13					
Sept.	30	Ausgabe . . . .	1360	16	Sept.	30	Einnahme . . .	1641	15
		Saldo bleibt in							
		Cassa . . . . .	280	19					
			1641	15					
Dec.	31	Ausgabe . . . .	1450	5	Dec.	31	Einnahme . . .	1413	1
							Saldo kommt der		
							Cassa . . . . .	37	4
								1450	5
1813					1813				
März	31	Ausgabe . . . .	1426	5	März	31	Einnahme . . .	1460	19
		Saldo bleibt in							
		Cassa . . . . .	34	14					
			1460	19					
Juny	30	Ausgabe . . . .	1631	10	Juny	30	Einnahme . . .	2379	12
		Saldo bleibt in							
		Cassa . . . . .	748	2					
			2379	12					
Sept.	30	Ausgabe . . . .	1388	1	Sept.	30	Einnahme . . .	2330	1
		Saldo bleibt in							
		Cassa . . . . .	942	—					
			2330	1					
Dec.	31	Ausgabe . . . .	1647	17	Dec.	31	Einnahme . . .	2389	16
		Saldo bleibt in							
		Cassa . . . . .	741	19					
			2389	16					
1814					1814				
März	31	Ausgabe . . . .	1888	13	März	31	Einnahme . . .	1979	4
		Saldo bleibt in							
		Cassa . . . . .	90	11					
			1979	4					

1814	Mon		fl.	fd.	1814	Mon		fl.	fd.		
Juny	30	Ausgabe . . . .	1552	9	Juny	30	Einnahme . . .	1796	5		
		Saldo bleibt in									
		Cassa . . . . .	243	16							
			1796	5							
Sept.	30	Ausgabe . . . .	1529	10	Sept.	30	Einnahme . . .	1446	6		
							Saldo kommt der				
							Cassa . . . . .	83	4		
								1529	10		
Dec.	31	Ausgabe . . . .	2001	9	Dec.	31	Einnahme . . .	1925	8		
							Saldo kommt der				
							Cassa . . . . .	76	1		
								2001	9		
			fl. 217.	fl. 217.				fl. 217.	fl. 217.		
			Rub. 25.	Rub. 25.				Rub. 25.	Rub. 25.		
1815	März	31	Ausgabe . . . .	1842	25	1815	März	31	Einnahme . . .	1212	64
								Saldo kommt der			
								Cassa . . . . .	629	61	
									1842	25	
Juny	30	Ausgabe . . . .	2105	93	Juny	30	Einnahme . . .	1535	18		
							Saldo kommt der				
							Cassa . . . . .	570	75		
								2105	93		
Sept.	30	Ausgabe . . . .	2061	64	Sept.	30	Einnahme . . .	1284	39		
							Saldo kommt der				
							Cassa . . . . .	777	25		
								2061	64		
Dec.	31	Ausgabe . . . .	2458	68	Dec.	31	Einnahme . . .	1718	31		
							Saldo kommt der				
							Cassa . . . . .	740	37		
								2458	68		
1816	März	31	Ausgabe . . . .	2331	85	1816	März	31	Einnahme . . .	1405	79
								Saldo kommt der			
								Cassa . . . . .	926	6	
									2331	85	
Juny	30	Ausgabe . . . .	2464	77	Juny	30	Einnahme . . .	1341	85		
							Saldo kommt der				
							Cassa . . . . .	1122	92		
								2464	77		

1816		Wfo. Wf.		1816		Wfo. Wf.			
Mon		Rub.	R.	Mon		Rub.	R.		
Sept.	30	Ausgabe . . . .	2620	24	Sept.	30	Einnahme . . . .	990	56
							Eine an den Di- rektor cedirte Obligation von 300 Alb. Rthlr. pd. 400 Rubel S., à 4 Rubel B. U. zu Johanny 1817 fällig.	1600	—
							Saldo kommt der Cassa . . . . .	29	68
			2620	24				2620	24
Dec.	31	Ausgabe . . . .	1854	4	Dec.	13	Einnahme . . . .	1479	23
							Saldo kommt der Cassa . . . . .	374	81
			1854	4				1854	4
		An Saldo kommt der Cassa oder dem Direktor als baarer Vorschuß	374	81					

### Ungefährer Überschlag

der jährlichen Beyträge-Einnahme des Libauschen Armens-  
Instituts, nach den letzten Zahlungen bis den 31sten  
December 1816, für das 1817te Jahr zu rechnen.

	Wfo.	Wf.
	Rub.	R.
Herr Konsistorialrath und Propst Preis . . . . .	31	25
Herr Rathsherr Hartung . . . . .	25	—
Herr Rathsherr Müller . . . . .	14	40
Herr Rathsherr Sakoffsky . . . . .	21	60
Herr Stadtältester Spizmacher . . . . .	36	—
Herr Stadtältester Peter von Bussen . . . . .	19	20
Fräulein Louisa von Korff . . . . .	31	80
Herr Bürgermeister L. L. Neumann . . . . .	31	80
Frau Bürgermeisterin Stender . . . . .	200	—
Frau Generalkonsulin Sorgenfrey . . . . .	130	—
Latus . . . . .	541	5

	Wfo.	Uff.
	Rub.	R.
Transport . . . . .	541	5
Herr Oberhofgerichtsadvokat Harring . . . . .	100	—
Herr Konsul Jakob Harmjen . . . . .	100	—
Herr Rittmeister E. J. Bahrenhorst . . . . .	127	20
Herr Friedrich Hagedorn senior . . . . .	62	40
Herr Friedrich Hagedorn junior . . . . .	62	40
Herr Kommerzienrath Fr. W. Reich . . . . .	65	—
Herr Rathsherr B. Fr. Neumann . . . . .	62	40
Frau Bürgermeisterin Stobbe . . . . .	14	40
Frau Bürgermeisterin Borkampff . . . . .	20	—
Frau Hofrathin Meyer . . . . .	28	80
Das Witte und Hucksche Stift . . . . .	62	40
Herr Perlmann und Herr Rathsherr Henckhusen	48	—
Herr Konsistorialrath Fehre . . . . .	19	20
Herr Kollegienassessor Bohnhaas . . . . .	62	40
Herr Rathsherr Ulrich Beckmann . . . . .	76	80
Herr Rathsherr Kaspar Diedrich Meyer . . . . .	48	—
Herr Rathsherr Ch. G. Unger . . . . .	48	—
Herr Konsul Loopunt . . . . .	40	—
Herr Rathsherr Hermann Stobbe . . . . .	50	—
Herr Kanonikus Charuzky . . . . .	37	40
Herr Schwenner . . . . .	33	60
Herr Hofapotheker Andress . . . . .	32	50
Herr Doktor Hoheisel . . . . .	48	—
Herr Ultermann G. C. Kolb . . . . .	32	—
Herr Rittmeister Gottlieb Tetsch . . . . .	19	20
Herr Daniel Friedrich . . . . .	32	—
Herr Rathsherr H. L. Lode . . . . .	32	40
Herr Fr. G. Bienemann . . . . .	30	—
Herr Konsul Fr. Sorgensfrey . . . . .	40	—
Herr Stadtsekretär Blumenthal . . . . .	32	—
Herr Assessor Karl Stern . . . . .	28	80
Frau Wittwe Thurnherr . . . . .	38	40
Herr Czwalina . . . . .	12	—
Herr Stadtältester Wegner . . . . .	14	40

	Bo.	Alf.
	Rub.	R.
Transport . . . . .	2101	15
Herr Rosenberg . . . . .	14	40
Herr Rathsherr Johansen . . . . .	20	—
Herr Rittmeister Jens Koch . . . . .	20	—
Herr Rittmeister G. Caspary . . . . .	21	20
Herr Doktor Kallmeyer . . . . .	32	—
Herr Meißel . . . . .	40	—
Herr Gorklo . . . . .	16	—
Herr Ch. Alb. Schmidt . . . . .	24	—
Herr Rittmeister J. J. Borkampff . . . . .	62	40
Herr C. F. Hartung . . . . .	14	40
Herr Henckhusen junior . . . . .	19	20
Herr Stadtwäger Schröder . . . . .	8	—
Seel. Herrn Ch. Rump Erben & Comp. . . . .	62	40
Herr Rentmeister Beyer . . . . .	14	40
Herr Inspektor von Nottbeck . . . . .	20	—
Herr Braker Nies . . . . .	14	40
Herr Eckhoff . . . . .	32	—
Herr Lortsch und seine Kinder . . . . .	43	60
Herr Birckenhahn . . . . .	14	40
Herr Kramp . . . . .	14	40
Herr Graf . . . . .	14	40
Herr Konsul W. E. Laurentz-Meßter . . . . .	31	20
Frau Laurentz Wittwe . . . . .	9	60
Herr Viceältermann Scheinevogel . . . . .	19	20
Herr Fidejustus Zimmermann . . . . .	32	—
Herr Glagau . . . . .	48	—
Herr Doktor Hirsch . . . . .	20	—
Demoiselle Doris Rienitz . . . . .	31	80
Ein ungenannt seyn wollender Armenfreund sendet jährlich seinen selbst bestimmten Bey- trag von 16 Alb. Rthlr. oder . . . . .	84	80
Herr Thurnherr . . . . .	40	—
Herr Schmidt . . . . .	30	—
Herr Nöchling . . . . .	40	—

	Stk.	Uff.
	Rub.	R.
Transport . . . . .	3009	35
Herr B. D. Neumann . . . . .	20	—
Herr Zollberechner Hoffmann . . . . .	10	—
Herr Konopka . . . . .	24	—
Herr Sonn . . . . .	7	50
Herr Grube . . . . .	4	80
Herr Günther . . . . .	24	—
Herr Schmal . . . . .	40	—
Herren Gebrüder Gamper . . . . .	20	—
	<hr/>	
Herr Nath Dschmann, als neues Mitglied von Neujahr 1817 bis 1818, quartaliter à 25 Rubel B. U., 100 Rubel.	3159	65
Den 1sten May von Johann Schmidt die Interessen von 500 fl. à 6 pCt, 30 fl., à 120 Kopeken . . . . .	36	—
Den 8ten July von Franz Thomaschewsky die Interessen von 300 fl. à 6 pCt., 18 fl., à 120 Kopeken . . . . .	21	60
Den 1sten August von Anton Boinowitz die Interessen von 100 fl. à 6 pCt., 6 fl., à 120 Kopeken . . . . .	7	20
Den 24sten Juny von Frau Wittwe Neumann die Interessen von 700 Alb. Rthlr. à 6 pCt., 42 Alb. Rthlr., à 5 Rub. 30 Kop. . . . .	222	60
Ultimo December von der löblichen Stadtkäm- meren jährliches Holzgeld für das Armen- haus 58 Rub. 66 $\frac{2}{3}$ Kop. S., à 4 Rub. B. U.	234	66
Gleichfalls für die Verpflegung des vom Pferde geschlagenen Stadtjüngens Skeere Jakob für 52 Wochen, à 2 Rubel . . . . .	104	—
Rlingsäckel und Armenbüchsen circa . . . . .	300	—
Gerichtliche Strafgeelder sind in dem verflosse- nen Jahre nicht eingegangen . . . . .	—	—
	<hr/>	
	4085	71

So ist auch der jährliche Verlust von wenigstens Eintausend Rubeln Banko = Assignationen bemerkbar, den der Tod und das Abgehen mehrerer Mitglieder von der Armentasse seit einiger Zeit verursacht haben. Ein Glück dabey ist, daß mehrere gütige Armenfreunde leben, die diesen Verlust zum Trost der leidenden Armuth leicht wieder ersetzen können, und dafür einen desto größern Lohn ärnten werden. Im Namen aller hiesigen Armen sey es mir erlaubt, dieses Blatt mit folgender ergebenen Bitte zu schließen:

Beym Genuß der Freuden,  
Gedenk' der Armen Noth,  
Und lindre ihre Leiden;  
Das lohnt Dir Gott.

Karl Wilhelm Jankewitz,  
Direktor des Libauschen Armeninstituts.